

# Prüfbericht

Nr. 601 19398

Fenster  
Türen  
Fassaden  
Werkstoffe  
Zubehör



**Berichtsdatum** 12. Februar 1998

**Auftraggeber** J. Ramsauer KG  
Kreidewerk

A - 4823 Steeg

**Auftrag** Prüfung des Zeitstandverhaltens von luftgefülltem  
Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN 1286 Teil 1

**Gegenstand** Luftgefülltes Mehrscheiben-Isolierglas  
System: „Climalit“

**Inhalt**

- 1 Problemstellung
- 2 Gegenstand
- 3 Durchführung
- 4 Ergebnis
- 5 Hinweise zur Benutzung von i.f.t. Prüfberichten

## 1 Problemstellung

Die Firma J. Ramsauer KG, A - 4823 Steeg, beauftragte das i.f.t. Rosenheim, die Prüfung des Zeitstandverhaltens von luftgefülltem Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN 1286 Teil 1 durchzuführen.

## 2 Gegenstand

Art der Probennahme	Anfertigung der erforderlichen Probekörper nach DIN 52 344 erfolgte durch den Auftraggeber am 7. Oktober 1997
Probekörperanlieferung	21. Oktober 1997
Prüfzeitraum	03. November 1997 bis 11. Februar 1998
<b>Probekörper</b>	Mehrscheiben-Isolierglas, luftgefüllt
<b>Systemname</b>	Climalit
<b>Hersteller</b>	Fa. Ertl-Glas AG, A - 3362 Mauer-Amstetten

Probekörper-Beschreibung nach den Angaben des Auftraggebers:

<b>Scheibenaufbau</b>	4/12/4mm
<b>Außenabmessungen</b>	500 mm x 350 mm
<b>Abstandhalter</b>	
Material, Hersteller	Aluminium, Fa. Alu-Pro
Eckausbildung	vierseitig gebogen mit Längsverbindern aus Metall, ohne zusätzliche Abdichtung des Längsstoßes
<b>Trocknungsmittel</b>	
Fabrikat	Zeolith 3A, Molsiv XL8, Fa. UOP
Füllmenge, -art	ca.31 g, eine kurze und eine lange Seite gefüllt
<b>Randabdichtung</b>	zweistufig
außen: Fabrikat	Basis Silikon, einkomponentig, "R.Sil.i", Fa. Ramsauer
Ausführung	Dichtstoffvorlage auf dem Abstandhalterrücken: ca. 2 mm
innen: Fabrikat	Basis Polyisobutylen, Naftotherm BU-S, Fa. Chemetall
Ausführung	sichtbare Butylbreite: 4 mm bis 5 mm

## 3 Durchführung

Nach der Überprüfung der Taupunkttemperatur  $t_A$  (Prüfung nach DIN 52 345) im Anlieferungszustand wird an zwei Proben die Beladung des Trocknungsmittels  $b_A$  (Prüfung nach DIN 52 294) bestimmt. Mit vier Proben wird die Klimawechselprüfung nach DIN 52 344 zweimal ohne zwischenzeitliche Bestimmung der Taupunkttemperatur durchgeführt. Nach Abschluß der 12 Wochen dauernden Klimawechselprüfung (Prüfung nach DIN 52 344) wird die Taupunkttemperatur  $t_E$  und die Beladung  $b_E$  (Prüfung nach DIN 52 294) des Trocknungsmittels an allen Proben ermittelt.

## 4 Ergebnis

Die Ergebnisse aus der Messung der Taupunkttemperatur und der Beladung sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1 Meßwerte

Probe Nr.	Anlieferungszustand		nach Klimawechselprüfung		Beladungszunahme $\Delta b$ in % $\Delta b = b_E - b_A$
	Taupunkt $t_A$ in °C	Beladung $b_A$ in %	Taupunkt $t_E$ in °C	Beladung $b_E$ in %	
1	< -70 °C	-	< -70 °C	2,0	0,9
2	< -70 °C	-	< -70 °C	2,9	1,8
3	< -70 °C	-	< -70 °C	2,4	1,3
4	< -70 °C	-	< -70 °C	2,1	1,0
5	< -70 °C	1,1	-	-	-
6	< -70 °C	1,1	-	-	-
Mittelwert der Prüfergebnisse	< -70 °C	1,1	< -70 °C	2,35	1,25
Anforderungen nach DIN 1286 T1	$\leq -30$ °C	$\leq 4,0$	$\leq -20$ °C	-	$\leq 2,5$

Das Mehrscheiben-Isolierglas

**Climalit**

erfüllt somit die Anforderungen nach DIN 1286 Teil 1 „Mehrscheiben-Isolierglas; luftgefüllt“ und darf demnach bezeichnet werden mit

**Isolierglas DIN 1286 – L1.**

### 4.1 Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die in diesem Prüfbericht genannten Werte beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 2 beschriebenen und geprüften Gegenstände.

## 5 Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten

Im beiliegenden Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von i.f.t.-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

**i.f.t. Rosenheim**  
12. Februar 1998



Institutsleiter  
Professor Josef Schmid



Bereich Materialprüfung  
Werner Stiell